

Dakreling[®],
das ist die Norm

dakreling.de

Dakreling[®], een product van
ALPROKON.



**Handbuch für den Aufbau
und Umgang mit der
Dachrand-Absturzsicherung des
Type A**

EN 13374

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	2
2. Allgemeines.....	2
3. Hauptkomponenten und Einzelteile.....	3
4. Anwendung.....	4
5. Zusammenstellungstabellen für die Dachrand-Absturzsicherung.....	6
6. Montage / Demontage der Dachrand-Absturzsicherung.....	7
7. Inspektion und Wartung.....	11
8. Garantiebedingungen.....	11
9. Checkliste.....	12

1 Einleitung



Sie werden mit der Dachrand-Absturzsicherung von Alprokon Aluminium arbeiten. Um die Sicherheit und Verantwortlichkeit bei der Arbeit zu gewährleisten, müssen Sie dieses Handbuch sorgfältig durchlesen und die in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften strikt einhalten.

Andernfalls besteht Unfallgefahr. Alprokon Aluminium übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die auf die Nichteinhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch in Bezug auf den Aufbau sowie die Verwendung und Wartung der Dachrand-Absturzsicherung zurückzuführen sind.

2 Allgemeines

Die Dachrand-Absturzsicherung ist ein System zur optimalen Absturzsicherung von Personen, die Arbeiten auf dem Dach durchführen. Dieses System erfüllt die Anforderungen der Europäischen Norm EN 13374 Klasse A (temporäre Seitenschutzsysteme).

Um dies gewährleisten zu können, müssen gewisse Anforderungen erfüllt sein:

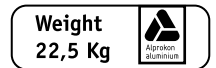
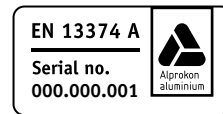
- Alle Einzelteile müssen sich in einem guten Zustand befinden (siehe Checkliste, Seite 12)
- Das System muss aus Originalbestandteilen und Einzelteilen von Alprokon Aluminium zusammengesetzt werden.
- Alle Einzelteile müssen korrekt auf dem System angebracht werden.
- Das System muss korrekt montiert werden (siehe Montage der Dachrand-Absturzsicherung).
- Vor der Verwendung ist das System vollumfänglich anhand der Checkliste zu überprüfen. Dies kann eine Führungskraft übernehmen beziehungsweise sind dazu entsprechend befugte Personen einzuschalten, die sich mit dem System auskennen.
- Keinesfalls dürfen Baumaterialien mit dem System in Kontakt kommen oder auf dem System abgelegt werden.
- Keinesfalls dürfen sich Personen bewusst an das System anlehnen oder sich auf das System setzen.
- An das System darf nichts angehängt werden.
- Keinesfalls dürfen Planen und/oder Werbetücher an dem System befestigt werden.
- Bei schlechtem Wetter darf das System nicht zum Einsatz gelangen.

3 Hauptkomponenten und Einzelteile

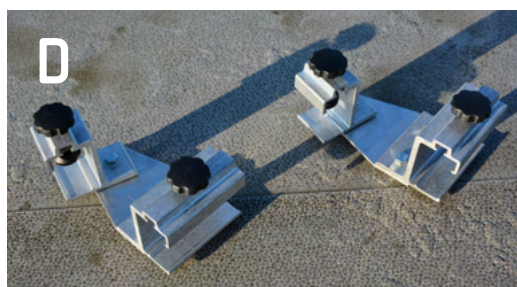
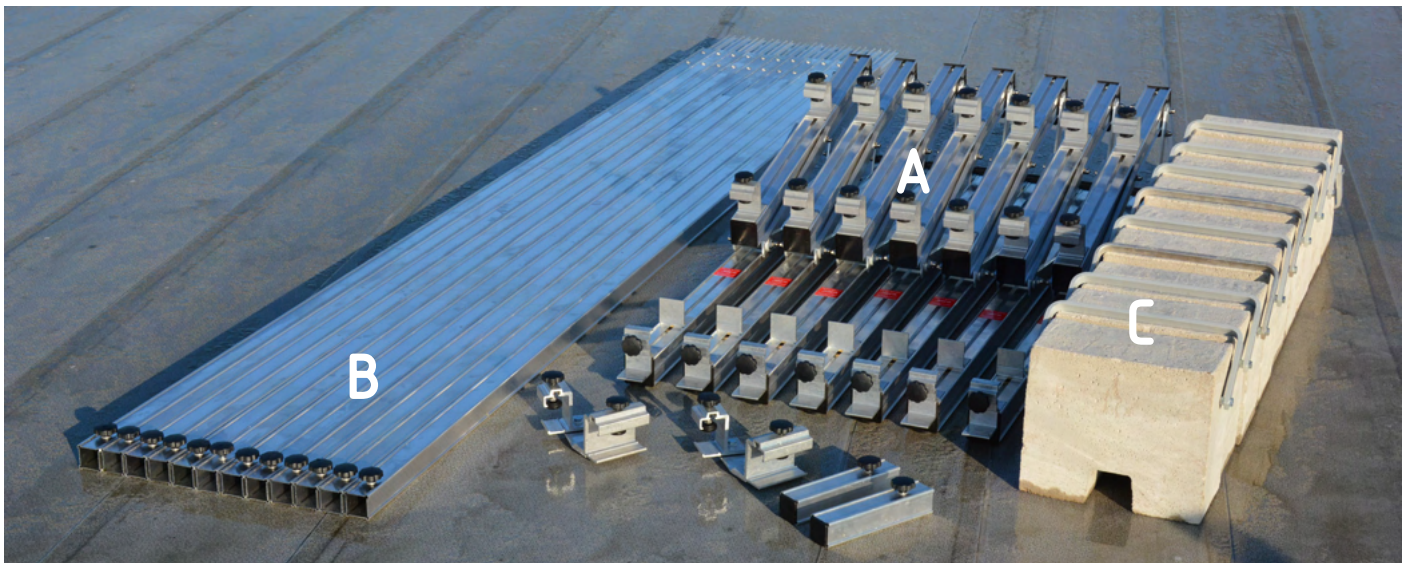
Die Dachrand-Absturzsicherung von Alprokon Aluminium lässt sich ausgesprochen einfach aufbauen, ohne dass hierfür Werkzeug erforderlich ist.

Das Basissystem besteht aus folgenden Hauptkomponenten:

(die Hauptkomponenten tragen eine eindeutige Seriennummer)



Dachrand-Absturzsicherung Alprokon Aluminium		
Hauptkomponenten	Umschreibung	Gewicht
A	Ständer mit Drehpunkt (Type A)	5,2 kg
B	Geländerstangen (je 3 Meter)	2,4 kg
C	Ballastblock (2x)	22,5 kg (2x)
Einzelteile	Umschreibung	
D	Eckverbinder	
E	Abschlusskappen für die Geländerstangen	
F	Fußleistenbefestigung	



PUm festzustellen, welche Komponenten/Elemente für das gewünschte Layout benötigt werden, wenden Sie sich bitte an uns die Tabellen auf Seite 6.

4 Anwendung

Die Dachrand-Absturzsicherung von Alprokon Aluminium besitzt eine Zulassung gemäß EN 13374 Klasse A. Somit kann die Dachrand Absturzsicherung auf Flachdächern mit einem maximalen Neigungswinkel von 10° zum Einsatz gelangen.

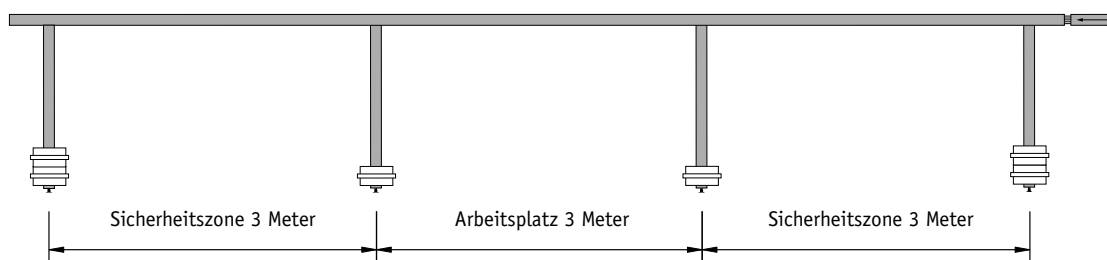
Die Dachrand-Absturzsicherung eignet sich für Bitumen- wie auch Kunststoff-Bedachungen, sofern ein stabiler, flacher und befestigter Untergrund vorhanden ist.



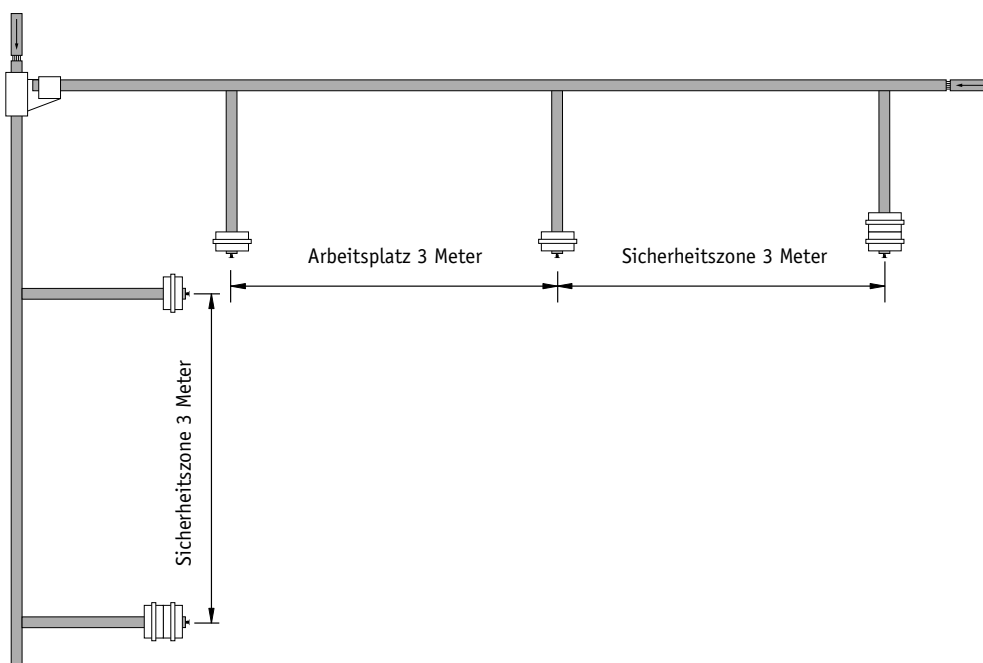
Bei schlechtem Wetter (Schlechtwetterwarnung) und/oder Starkwind mit einer Windstärke von über 5 (Beaufort-Skala) muss die Dachrand-Absturzsicherung heruntergeklappt oder abgebaut werden. Auch am Ende jedes Arbeitstags wird das System zusammengeklappt, wobei zunächst die Eckpfosten demontiert werden.

Die Dachrand-Absturzsicherung erlaubt ganz unterschiedliche Anordnungen:

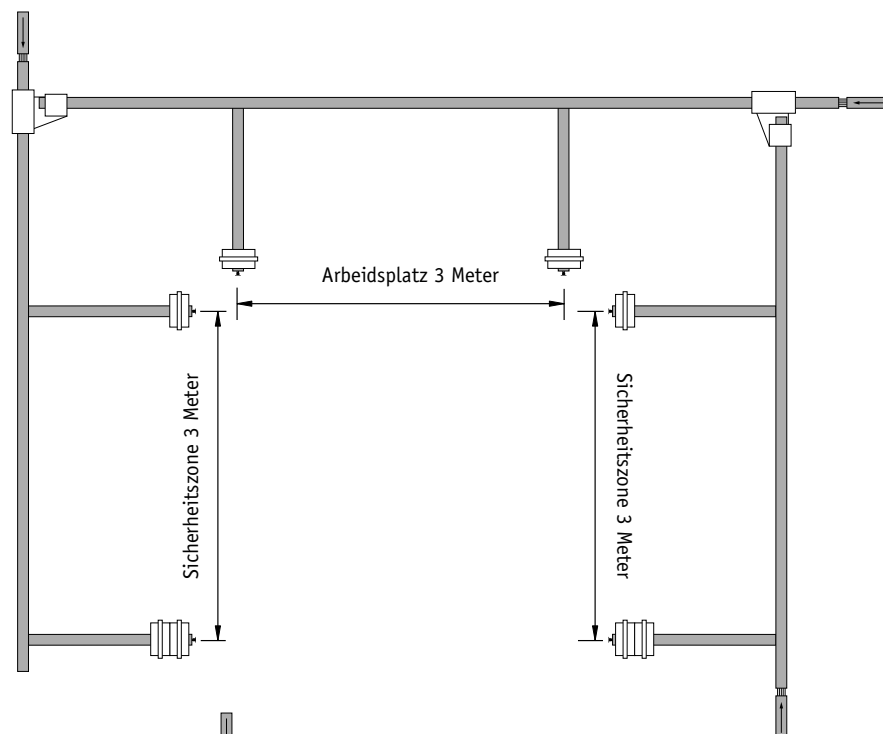
1. In einer geraden Linie.



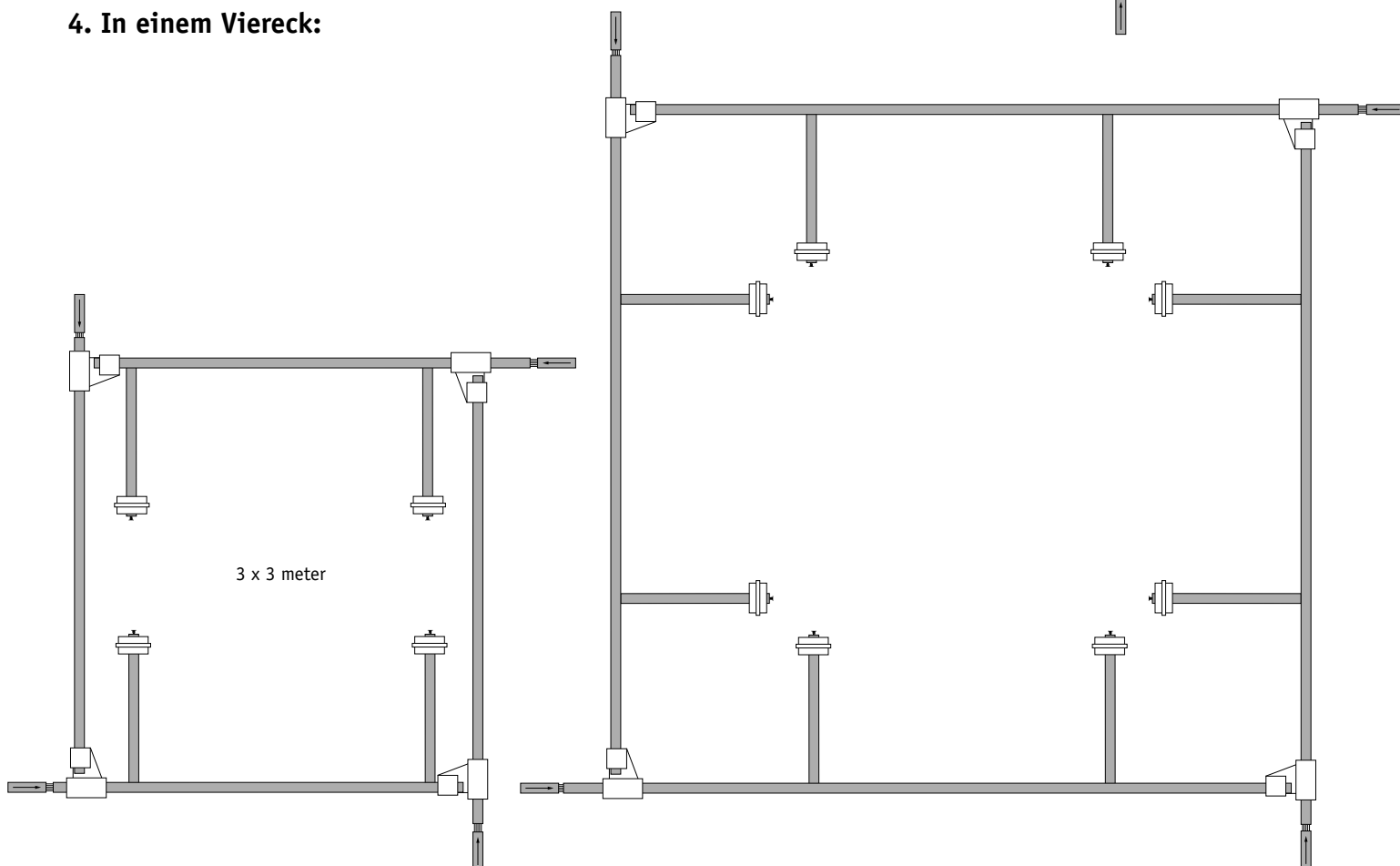
2. In einer gewinkelten Anordnung.



3. In einer U-Form:



4. In einem Viereck:

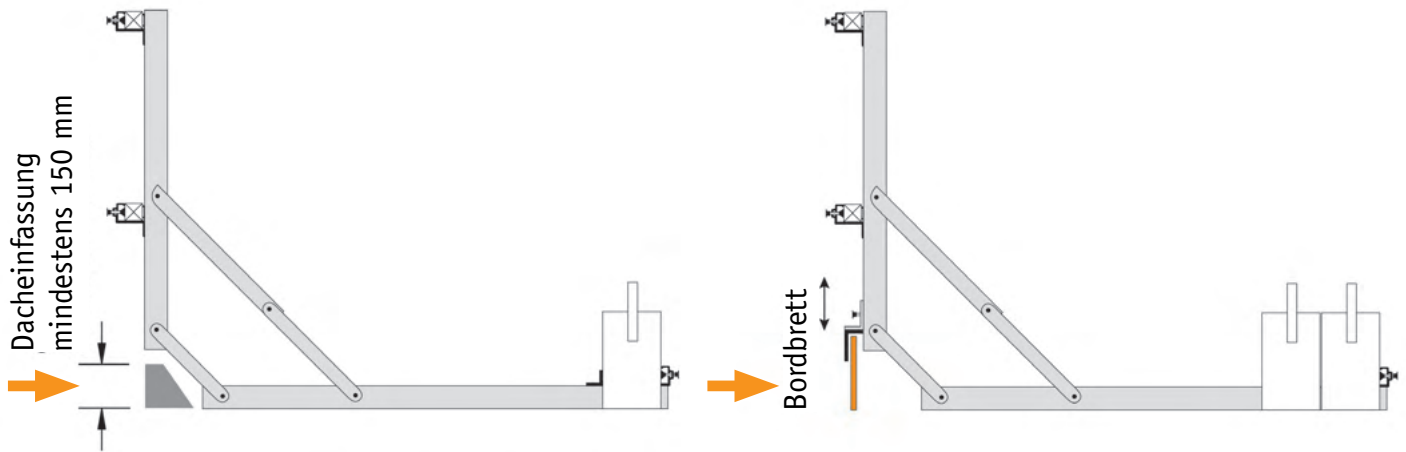


Achtung:

- In den Layouts 1, 2 und 3 müssen der erste und der letzte Pfosten **IMMER** mit einem doppelten Beschwerungsbolzen ausgestattet sein.
- Beim Anschluss der Dachrand-Absturzsicherung an andere Strukturen muss der Zwischenraum möglichst gering sein; keinesfalls darf er mehr als 120 mm betragen.
- Im Zusammenhang mit den Sicherheitszonen muss bei allen Arbeiten auf dem Dach immer auch eine zusätzliche Dachrand Absturzsicherung von 3 Metern Länge links und rechts vom Arbeitsplatz aufgestellt werden. Die Mindestlänge der Anordnung in einer geraden Linie beträgt somit 9 Meter. Bei einer gewinkelten Anordnung beträgt die Mindestlänge 12 Meter und bei einer U-Form gilt eine Mindestlänge von 15 Metern.

Dacheinfassung:

Bei Dachrand-Absturzsicherungen dieses Typs muss die Dacheinfassung eine Höhe von mindestens 150 mm aufweisen. Wenn die Dacheinfassung niedriger ist, muss das nachstehende Dachrand Absturzsicherungsmodell mit Bordbretthaltern zur Anwendung gelangen. Dabei lassen sich die Bordbretter mithilfe der Bordbretthalter befestigen. Dieser Ständer ist optional lieferbar.



Wenn das System mit bordbrett ausgestattet werden muss, müssen die Ständer mit doppelten Beschwerungsbolzen ausgestattet werden.

5 Zusammenstellungstabellen

Anordnung in einer geraden Linie

Länge:	9 m	12 m	15 m	18 m	21 m
Ständer	4	5	6	7	8
Geländerstangen	6	8	10	12	14
Ballastblock	6	7	8	9	10
Abschlusskappen	2	2	2	2	2

Aufbau in einer gewinkelten Anordnung

Länge:	12 m	15 m	18 m	21 m
Ständer	5	6	7	8
Geländerstangen	8	10	12	14
Ballastblock	7	8	9	10
Abschlusskappen	4	4	4	4
Eckpfosten	2	2	2	2

Anordnung in einer U-Form

Länge:	15 m	18 m	21 m
Ständer	6	7	8
Geländerstangen	10	12	14
Ballastblock	8	9	10
Abschlusskappen	6	6	6
Eckpfosten	4	4	4

Anordnung im Viereck

Länge:	12 m	18 m	24 m
Ständer	4	6	8
Geländerstangen	8	12	16
Ballastblock	4	6	8
Abschlusskappen	8	8	8
Eckpfosten	8	8	8

6 Die Montage / Demontage der Dachrand-Absturzsicherung

Allgemeines

- Zur Montage der Dachrand-Absturzsicherung sind mindestens zwei Personen erforderlich. Dabei müssen Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe und Helm getragen werden.
- Für den Aufbau der Dachrand-Absturzsicherung sind ausschließlich Original- Hauptkomponenten und Einzelteile dieses Systems zu verwenden. Zudem ist darauf zu achten, dass sich alle Komponenten und Einzelteile in einem guten Zustand befinden.
- Für die Montage und die Arbeit mit der Dachrand-Absturzsicherung können unter Umständen auch zusätzliche Vorschriften gelten, die über die Norm hinausgehen und von Land zu Land unterschiedlich sind. Diese zusätzlichen Vorschriften sind unter allen Umständen zu beachten und einzuhalten.

Die Montage

Die Montage der ersten 3 Meter der Dachrand-Absturzsicherung ist einfach und muss an einer sicheren Stelle auf dem Dach erfolgen (vorzugsweise in 4 Meter Abstand vom Dachrand). Dabei geht man wie folgt vor:

1. Zwei Ständer ganz ausklappen, bis die Drehgelenke ihren Anschlag erreichen und nicht weiter beweglich sind.
2. Die erste Geländerstange in die oberen Klemmbügel der beiden Ständer einsetzen. Dabei darf der Abstand zwischen den Ständern nicht mehr als 3 Meter betragen.
3. Daraufhin die Drehknöpfe gut festziehen, bis die Geländerstange fest verriegelt ist.
4. In gleicher Weise verfährt man mit der zweiten Geländerstange, die in die unteren Klemmbügel eingesetzt wird.
5. Wenn Sie bordbrett verwenden, montieren Sie die Fußleistenbefestigen an den beiden Pfosten, indem Sie den Befestigungsknopf festziehen.



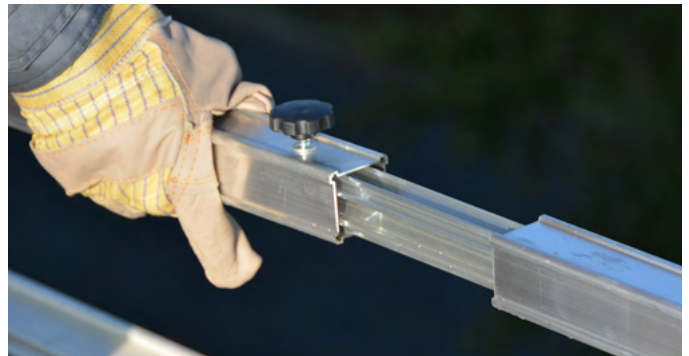
6. Daraufhin kann nun die Konstruktion dank ihres geringen Gewicht zum Dachrand getragen und das Ganze unmittelbar mit den benötigten Ballastblöcken versehen werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Ballastblöcke mithilfe der Drehknöpfe gesichert werden.



Alle Personen, die die Konstruktion zum Dachrand tragen oder mit dem weiteren Ausbau des Systems befasst sind, müssen über einen temporären Sicherheitsgurt gesichert werden.

Sobald der erste Teil des Systems am Dachrand aufgebaut worden ist, kann das System weiter ausgebaut werden. Verwenden Sie hierfür jeweils zwei Geländerstangen und einen Ständer und gehen Sie wie folgt vor:

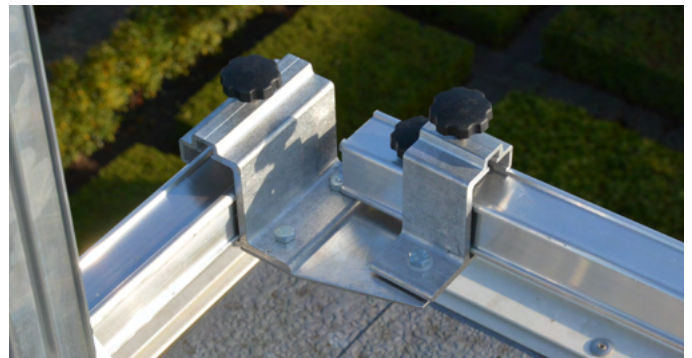
1. Die Geländerstangen mit den bereits installierten Geländerstangen verbinder, indem Sie diese auf die Sternkupplung aufschieben und den jeweiligen Drehknopf gut festziehen.
2. Die Geländerstangen mit den bereits installierten Geländerstangen verbinder, indem Sie diese auf die Sternkupplung aufschieben und den jeweiligen Drehknopf gut festziehen.
3. Die Drehknöpfe zum Einklemmen der Geländerstangen und des Ballastblocks gut festziehen und kontrollieren, um zu gewährleisten, dass sie ordentlich gesichert sind.



Ecken:

Wenn die Anordnung eine oder mehrere Ecken aufweist, so wird für jede Ecke nur ein einziger Ständer benötigt. Dieser Ständer muss möglich nah an der Ecke aufgestellt werden (wenn sich dadurch der Abstand zwischen den Ständern so vergrößert, dass er 3 Meter übersteigt, muss ein weiterer Ständer aufgestellt werden). Daraufhin werden die neu aufzubauenden Geländerstangen über Eckpfosten mit den bereits aufgestellten Geländerstangen verbunden. Dabei geht man wie folgt vor:

1. Die beiden Eckpfosten an den bereits aufgestellten Geländerstangen befestigen, indem man die großen Klemmen um die Geländerstangen legt und die Drehknöpfe gut festzieht.
2. Die neuen Geländerstangen in die kleinen Klemmen der Eckpfosten einsetzen und auch hier die Drehknöpfe gut festziehen.
3. Die neuen Geländerstangen drehen, bis sie sich im richtigen Winkel zum Dachrand befinden. Daraufhin den neuen Ständer und die Ballastblöcke einsetzen. Auch hier darf der Ständer nicht mehr als 3 Meter von dem Ständer am Eckpfosten entfernt sein.



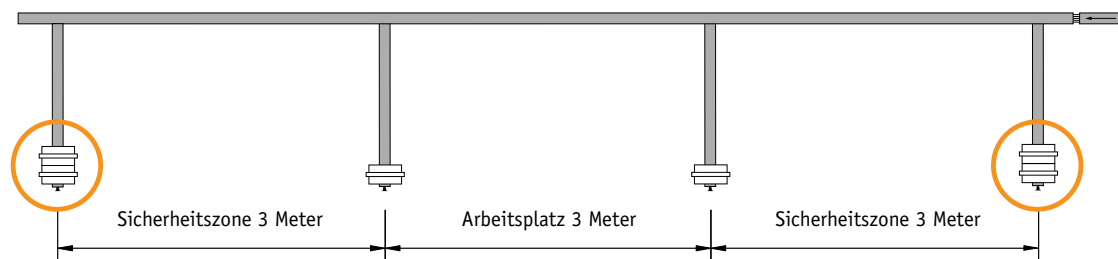
Abschlusskap:

Schließlich müssen alle noch sichtbaren Sternkupplungen der Geländerstangen mit Abschlusskappen versehen werden. Die Abschlusskappen werden auf die Sternkupplungen aufgeschoben und mit dem Drehknopf gesichert.



Anordnung:

Bei einer geraden, schrägen oder U-Anordnung der Anlage müssen die ersten und letzten Stützen mit doppelten Beschwerungsbolzen versehen werden.



Dacheinfassung niedriger als 150 mm

Bei einem Dachrand von weniger als 150 mm sollte der Dachrand mit einer Sockelleiste ausgestattet werden. Diese Fußleiste wird mit Fußleistenhalterungen an Bolzen befestigt.

Wenn die Sockelleiste erforderlich ist, befestigen Sie die Sockelleisten mit Knopfverschlüssen an den Bolzen, bevor Sie sie am Dachrand montieren. Die Sockel werden erst aufgesetzt, wenn die Anlage am Dachrand platziert wird.

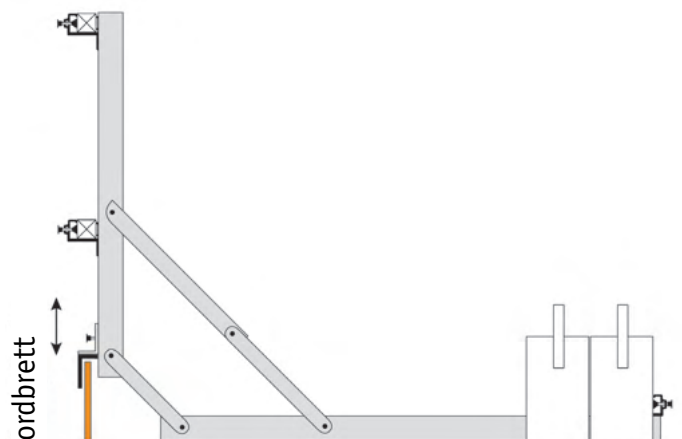


Wenn Bordbretter zur Anwendung gelangen, wird ein anderes Ständermodell benötigt. Diese Ständer sind optional erhältlich.

Verwendung von Bordbrettern:

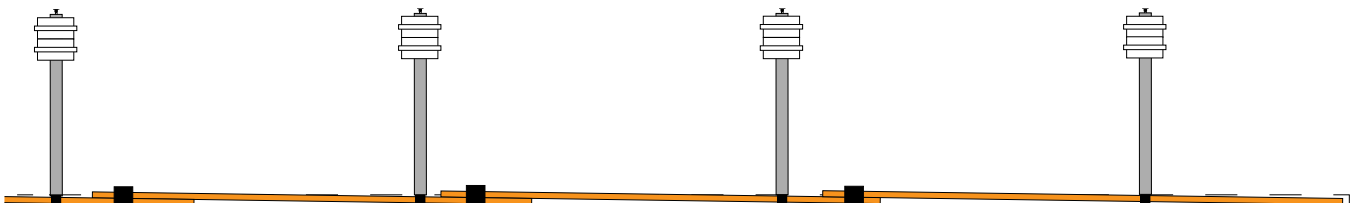
Wenn Ständer des richtigen Modells für das Bordbrett verwendet werden, können nun die Bordbretter eingesetzt werden. Dabei geht man wie folgt vor:

1. Den Ständer mit der Bordbretthalterung einsetzen und mit zwei Ballastblöcken versehen.
2. Den Drehknopf der Bordbretthalterung einige Umdrehungen lösen und hochschieben.
3. Nun das Brett einsetzen und auf dem Dach abstützen.
4. Die Bordbretthalterung hinunterschieben und den Drehknopf festziehen.



Bordbrettern "überlappend" montieren:

Das folgende Bordbrett muss dann mit dem bereits montierten Bordbrett überlappen. In Höhe dieser Überlappung können die beiden Bretter über Leimklemme miteinander verbunden werden. Das ergibt eine feste Konstruktion und es können keine losen Teile vom Dach fallen.



Sobald die Dachrand-Absturzsicherung in der gewünschten Anordnung aufgebaut ist, muss sie vor der Verwendung zunächst von einer hierzu befugten Person anhand der Checkliste inspiziert werden.

Die Demontage

Bei der Demontage des Systems geht man im Vergleich zur Montage in umgekehrter Reihenfolge vor



Alle Personen, die die Konstruktion demontieren, müssen mithilfe eines temporären Sicherheitsgurts gesichert werden.

- Die demontierten Hauptkomponenten und Einzelteile müssen an einem sicheren Ort abgelegt werden, und zwar so, dass sie keinesfalls vom Dach fallen können und das Risiko, dass jemand darüber strauzelt, weitestgehend ausgeschlossen ist.
- Die Hauptkomponenten und Einzelteile müssen in verantwortlicher Weise entsorgt werden. Unter keinen Umständen dürfen die Hauptkomponenten und Einzelteile vom Dach geworfen werden.

7 Inspektion und Wartung

- Die Hauptkomponenten und Einzelteile der Dachrand-Absturzsicherung bedürfen äußerst sorgfältiger Behandlung bei der Lagerung und beim Transport, um Schäden zu vermeiden.
- Die Hauptkomponenten und Einzelteile der Dachrand-Absturzsicherung müssen vor jeder Verwendung auf ihren technischen Zustand überprüft werden, um die Sicherheit des Systems auch weiterhin gewährleisten zu können.
- Alle Schraub- und Bolzenverbindungen der Klemmen an den Ständern müssen regelmäßig auf ihr Spiel überprüft und je nach Bedarf festgezogen werden.
- Nach eventuellen Zwischenfällen müssen die Hauptkomponenten und Einzelteile der Dachrand-Absturzsicherung auf ihren technischen Zustand überprüft werden, um die Sicherheit des Systems auch weiterhin gewährleisten zu können.
- Hauptkomponenten und Einzelteile, die nicht mehr ordentlich funktionieren oder beschädigt sind, müssen unverzüglich ausgewechselt werden.
- Nach der Demontage müssen die Hauptkomponenten und Einzelteile jeweils mithilfe einer Bürste vom Schmutz befreit werden.
- Alle beweglichen Teile müssen auf ihre Funktion überprüft und je nach Bedarf geschmiert werden.
- Wenn die Hauptkomponenten und Einzelteile beschädigt oder unvollständig sind, können sie - gegen Bezahlung - zur Reparatur an Alprokon Aluminium eingeschickt werden

8 Garantiebedingungen

Die Dachrand-Absturzsicherung ist ein qualitativ hochwertiges Produkt, das mit größtmöglicher Sorgfalt hergestellt worden ist und die Anforderungen der EN-13374 Klasse A erfüllt.

Der Hersteller gewährleistet die Qualität des Produkts in den ersten 12 Monaten nach dem Ankaufdatum beziehungsweise bietet er eine Garantie in Bezug auf das Produkt an. Diese Garantie deckt ausschließlich Herstellungsfehler bei allen Hauptkomponenten und Einzelteilen.

Von der genannten Garantie ausgeschlossen sind Schäden oder Defekte aufgrund der folgenden Ursachen:

- Unfälle, unsachgemäße Verwendung, Verschleiß oder Vernachlässigung.
- Montagefehler und/oder Verwendung entgegen dieser Montageanleitung.
- Jede unzulässige Modifikation oder Abänderung.
- Unsachgemäßer Transport des Systems ohne geeigneten Schutz.

Checkliste - Kontrolle des Geländes und der Umgebung:		
	ja	nein
Ist der Untergrund flach und stabil?		
Ist der Untergrund befestigt?		
Ist der Untergrund rau genug?		
Ist die Dachneigung nicht größer als 10°?		
Ist die Dachrand-Absturzsicherung für die Arbeiten geeignet?		
Ist das Dach eisfrei?		
Ist das Dach schmutz- und laubfrei?		
Ist die Windstärke unter 5 (Beaufortskala)?		

Checkliste - Überprüfung des allgemeinen Wartungszustands:		
	ja	nein
Sind alle Einzelteile unbeschädigt?		
Sind alle Geländerstangen gerade? (bei einer Durchbiegung von mehr als 3 cm auswechseln)		
Sind die Drehknöpfe auf den Geländerstangen vorhanden? (andernfalls auswechseln)		
Sind die Sternkupplungen auf den Geländerstangen vorhanden? (andernfalls auswechseln)		
Sind alle Ballastblöcke unbeschädigt? (bei einem Gewicht von 22,5 kg auswechseln)		
Sind alle Ständer unbeschädigt und weisen sie einen guten Zustand auf?		

Checkliste - Kontrolle vor der Montage:		
	ja	nein
Sind alle Einzelteile für die gewünschte Anordnung vorhanden?		
Trägt das Personal die erforderliche Arbeitskleidung?		
Ist das Personal gesichert?		

Checkliste - Kontrolle nach der Montage:		
	ja	nein
Beträgt der Abstand zwischen den Ständern bis zu 3 Meter oder weniger?		
Haben alle Drehpunkte ihren Anschlag erreicht?		
Ist der erste Ständer mit einem doppelten Ballastblock versehen?		
Ist der letzte Ständer mit einem doppelten Ballastblock versehen?		
Sind alle übrigen Ständer mit einem einzigen Ballastblock versehen?		
Sind alle Ballastblöcke mit einem Drehknopf befestigt?		
Sind alle Geländerstangen korrekt in die Klemmen eingesetzt?		
Sind alle Geländerstangen mit einem Drehknopf gesichert?		
Sind die Geländerstangen gut miteinander verbunden?		
Sind die Drehknöpfe der Geländerstangen aneinander festgezogen?		
Sind die Ecken mit den Eckpfosten verbunden?		
Sind die Eckpfosten mit einem Drehknopf gesichert?		
Sind die Abschlusskappen auf die Geländerstangen aufgesetzt?		
Sind die Drehknöpfe der Abschlusskappen festgezogen?		
Ist die Dacheinfassung höher als 150 mm?		
Sind (sofern erforderlich) die Bordbretter angebracht?		
Sind die Bordbretter mit den Halterungen gesichert?		

Dakreling[®], das ist die Norm

dakreling.de



Dakreling[®] ist ein zertifiziertes
Sicherheitsprodukt von Alprokon.

Alprokon Aluminium Development by
Bremen 1, 2993 LJ, Barendrecht

T 0180 - 20 55 00
E dakreling@alprokon.com
W www.dakreling.com